

Landwirtschaft in Sachsen – vielfältig und gesellschaftlich anerkannt.

Eine vielfältige Landwirtschaft umfasst alle Betriebsgrößen und -formen; nur so wird eine standortgerechte Landwirtschaft gesichert. Die Tierhaltung steht besonders im kritischen Blickfeld der Gesellschaft. Mehr Akzeptanz setzt einen offenen Dialog zwischen Landwirtschaft und der Öffentlichkeit über eine moderne, tiergerechte Haltung und zur Entwicklung der Landschaft voraus.

Unser Ziel sind anpassungs- und zukunftsfähige Betriebe, die ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Hinblick auf das Tierwohl, den Verbraucherschutz sowie den Umwelt- und Naturschutz gerecht werden.

Deshalb

- setzen wir uns ein für eine breite Streuung des Bodeneigentums
- unterstützen wir alle Rechts- und Erwerbsformen im Bemühen um eine standortgerechte Produktion bei sich ändernden Markt- und Umweltbedingungen und lehnen betriebsgrößenabhängige Obergrenzen und Degressionen bei den betrieblichen Agrarzah- lungen ab
- fördern wir besonders tiergerechte Haltungsformen und eine naturverträgliche Landbewirtschaftung
- stehen wir für Transparenz und umfassende Information der Verbraucher
- unterstützen wir eine möglichst große Vielfalt landwirtschaft- licher Produkte.

Beispiele aus unseren Tätigkeitsfeldern:

Ländliche Neuordnung:

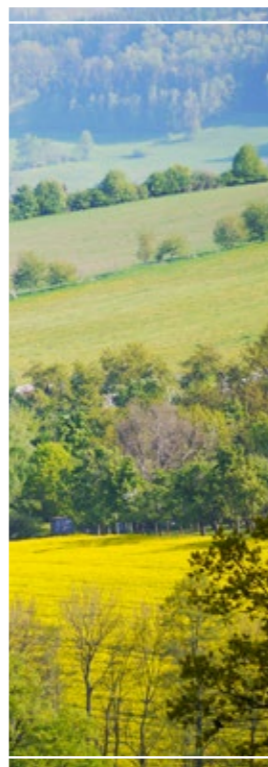
Wiederherstellung von Rechtssicherheit an Grundeigentum und Koordinierung unterschiedlicher Nutzungsansprüche an ländliche Grundstücke

www.lsnq.de/LNO

Förderung von Investitionen in der Nutztierhaltung:

Umsetzung erhöhter gesellschaftlicher Anforderungen an Tierwohl und Tiergesundheit

www.lsnq.de/LIW



Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Postfach 10 05 10, 01076 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 564-6814
E-Mail: info@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de
Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:
SMUL, Referat Grundsatzfragen, Agrarpolitik, Recht

Gestaltung und Satz:
genese Werbeagentur GmbH

Fotos:
Katrin Gottschall, SMUL (Titel, 3, 4, 5, 8);
www.fotolia.de: Budimir Jevtic (2)

Druck:
Druckerei Vettors GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss:
6. November 2017

Auflagenhöhe:
1.000 Exemplare

Papier:
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Unser Leitbild einer zukunftsfähigen Landwirtschaft



Unser Leitbild einer zukunftsfähigen Landwirtschaft in Sachsen:

- vielfältig und gesellschaftlich anerkannt
- eigenverantwortlich und unternehmerisch
- innovativ und fortschrittlich
- ressourcenschonend, tiergerecht und multifunktional
- prägend im ländlichen Raum

Sachsen verfügt über eine vielfältige Agrarstruktur mit zahlreichen Betriebsformen und -größen: Vom Nebenerwerbs- bis zum Haupterwerbsbetrieb und juristischen Personen, vom Ackerbau über Grünlandwirtschaft bis zu Sonderkulturen, von seltenen Haustierrassen in extensiver Haltung bis hin zu einer Tierhaltung in großen Stallanlagen. Die Hauptaufgabe der Landwirtschaft besteht in der stabilen Erzeugung von Nahrungsmitteln für die heimische Bevölkerung unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Schutz von Natur und Umwelt. Sowohl im gesellschaftlichen als auch im eigenen wirtschaftlichen Interesse arbeitet die Landwirtschaft darauf hin, immer mehr innovative Lösungen für eine tier- und umweltgerechte Produktion zu finden und in die Praxis umzusetzen. Eine flächendeckende Bewirtschaftung ist Grundlage für die Bewahrung der für Sachsen typischen Landschaften. Die Pflege und der Erhalt dieser Kulturlandschaft ist eine Gemeinwohlleistung der Landwirtschaft, welche nur anteilig über den Markt vergütet wird.





Landwirtschaft in Sachsen – innovativ und fortschrittlich.

Landwirtschaft ist ein moderner Wirtschaftsbereich mit kapitalintensiven Arbeitsplätzen und wird höchsten Ansprüchen an Wissenschaft und technischen Fortschritt gerecht.

Unser Ziel sind moderne Betriebe.

Deshalb

- unterstützen wir die angewandte Ressortforschung und die Zusammenarbeit zur Entwicklung innovativer Lösungen für die landwirtschaftliche Praxis
- fördern wir den Wissenstransfer aus Wissenschaft und Forschung in die landwirtschaftliche Praxis
- setzen wir auf innovative Lösungen zur Bewältigung vielfältiger Fragestellungen
- stärken wir den Export sächsischer Erzeugnisse
- sehen wir in einer modernen Landwirtschaft (Landwirtschaft 4.0) die Chance, sowohl rentabel als auch umweltschonend zu produzieren
- plädieren wir für wissenschaftsbasierte Entscheidungen beim Einsatz neuer Technologien in der Tier- und Pflanzenzucht und respektieren die Vorbehalte der Verbraucher gegenüber gentechnisch veränderten Nahrungsmitteln.

Beispiele aus unseren Tätigkeitsfeldern:

Europäische Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP AGRI):

Schaffung von Anreizen zur Zusammenarbeit von Forschung und landwirtschaftlicher Praxis zum Finden innovativer Lösungen
www.landwirtschaft.sachsen.de/eip-agri

Zukunftsinitiative simul+:

Plattform für innovative Projekte, Veranstaltungen und Veröffentlichungen aus den Bereichen Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft, Umwelt, Geologie sowie des Themenfeldes „Ländlicher Raum“
www.simulplus.sachsen.de



Landwirtschaft in Sachsen – ressourcenschonend, tiergerecht und multifunktional.

Die Landwirtschaft bildet die Grundlage für die sichere Lebensmittelversorgung der Menschen in Sachsen. Eine nachhaltige Landbewirtschaftung leistet zudem einen wichtigen Beitrag zu einer intakten Umwelt und zum Erhalt der Kulturlandschaft. Sie bietet Lebensraum für viele heimische Tier- und Pflanzenarten und will ihren Beitrag zu einem funktionsfähigen Biotopverbund leisten. Umweltverträgliche Bewirtschaftungsmethoden helfen mit, die natürlichen Ressourcen Boden, Wasser, Luft zu erhalten und dienen dem Klimaschutz.

Unser Ziel ist es, eine stabile, heimische Nahrungsmittelproduktion in einem lebenswerten Umfeld in attraktiven Landschaften an die nachfolgenden Generationen zu übergeben.

Deshalb

- fördern wir besonders umwelt- und naturschutzgerechte Bewirtschaftungsformen und bieten den Landwirten entsprechende Qualifizierungsmöglichkeiten an
- gehören für uns Fläche und Tier zusammen (geschlossene Kreisläufe)
- unterstützen wir die Umstellung auf ökologische Wirtschaftsweisen
- bieten wir den Landwirten Unterstützung für Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt und der Agrobiodiversität sowie zum Boden- und Gewässerschutz
- unterstützen wir insbesondere die angewandte Forschung und emissionsmindernde Investitionen, um geeignete Antworten auf den Klimawandel zu finden.

Beispiele aus unseren Tätigkeitsfeldern:

Wissenstransfer- und Informationsmaßnahmen im Bereich der biologischen Vielfalt:

Erhöhung der Akzeptanz bei den Flächeneigentümern und -nutzern für Projekte sowie Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen
www.lsnq.de/LIW

Aktionsplan zur Stärkung des ökologischen Landbaus:

Attraktive Rahmenbedingungen für alternative Landwirtschaft in Sachsen
www.landwirtschaft.sachsen.de/oekolandbau

Landwirtschaft in Sachsen – prägend im ländlichen Raum.

Eine flächendeckende Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist Grundlage für den Erhalt der Lebensqualität im ländlichen Raum und trägt zur Attraktivität der Urlaubsregionen bei. Die Landwirtschaft prägt, pflegt und erhält die Kulturlandschaft und sichert so die vielfältigen, typischen Landschaftsbilder.

Unser Ziel ist es, die Bewirtschaftung der Landwirtschaftsflächen landesweit zu erhalten.

Deshalb

- stärken wir die regionale Verwurzelung und Wertschöpfung der Land- und Ernährungswirtschaft in Sachsen und seinen Regionen durch Förderung regionaler Märkte und der Unternehmensvielfalt
- helfen wir durch Ausgleichszulagen, auch in Gebieten mit geringer natürlicher Ertragsfähigkeit die Bewirtschaftung aufrecht zu erhalten
- streben wir ein gesundes Verhältnis der Erzeugung von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen an
- halten wir konsequent an dem Ziel fest, möglichst wenig Landwirtschaftsfläche durch Umnutzung zu verlieren
- erwarten und begrüßen wir gesellschaftliches Engagement und eine regionale Verankerung der Betriebe in den ländlichen Räumen.

Beispiele aus unseren Tätigkeitsfeldern:

Verbraucherportal für regionale Lebensmittel: Informations- und Plattform der sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft
www.regionales.sachsen.de

LEADER Sachsen: Handwerkszeug für lokale Aktionsgruppen
www.ländlicher-raum.sachsen.de

Landwirtschaft in Sachsen – eigenverantwortlich und unternehmerisch.

Betriebskonzepte und Entscheidungen basieren auf unternehmerischer Freiheit und Verantwortung. Mit qualifiziertem Management muss den zunehmend volatilen Märkten begegnet werden.

Unser Ziel sind wettbewerbsfähige Betriebe.

Deshalb

- sichern wir den hohen Qualifikationsgrad der landwirtschaftlichen Fach- und Führungskräfte durch ein hinreichendes staatliches Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot
- setzen wir uns aktiv für Bürokratieabbau in allen Bereichen ein
- bemühen wir uns um eine gezielte Unterstützung des betrieblichen Risikomanagements ohne auf überholte Marktorganisationsinstrumente zurückzufallen
- fördern wir marktorientierte, wirtschaftliche, tiergerechte und umweltschonende einzelbetriebliche Investitionen
- bestehen wir auf stabile agrarpolitische Rahmenbedingungen, welche Planungssicherheit und unternehmerischen Spielraum zulassen.

Beispiele aus unseren Tätigkeitsfeldern:

Überbetriebliche Ausbildung in Sachsen:

Hochmodern in den Grünen Berufen
www.grüne-berufe.sachsen.de

ELER-Reset:

Zurück zu den Grundsätzen Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit
www.smul.sachsen.de/eler-reset